

Du machst ein Foto von deiner besten Freundin, als sie gerade von einem Burger abbeißt. Was machst du?

- 1) Ich stelle es auf SnapChat.
- 2) Ich zeig ihr das Foto und frag sie, ob ich es online stellen darf.
- 3) Ich lache sie aus und zeig es allen anderen Freundinnen.

Auf TikTok gibt es eine neue Sommer-Challenge, wo alle in Badesachen (Bikini, Badehose) eine Wasserbombe machen.

- 1) Ich mach da sicher nicht mit, weil auch dieses Video für immer online ist.
- 2) Ich bin der_die Beste im Wasserbomben machen! Klar poste ich das Video auf Tiktok.
- 3) Eine Wasserbombe? Da breche ich mir doch alle Knochen.

„... Wenn du das nicht an 10 Leute weiterschickst, wird deiner Mutter heute Nacht Schlimmes widerfahren“, steht im Kettenbrief, den du von deinem älteren Cousin bekommen hast.

- 1) Es geht um Leben und Tod, deshalb schicke ich sofort 20 Personen diese Nachricht. Je mehr, desto besser!
- 2) Meiner Mama darf nichts passieren. Ich schicke daher die Nachricht an 10 Leute.
- 3) Ach, schon wieder ein Kettenbrief. Ich reagiere nicht.

Du darfst das Handy deines Papas verwenden, um dein Haustier zu fotografieren. Jetzt willst du dir noch ein cooles Spiel, das dir Freunde erzählt haben, auf seinem Handy installieren.

- 1) Ich gehe in den Appstore, gebe den Namen des Spiels ein, und drücke auf „Download“.
- 2) Ich schau mir zuerst ein paar Youtube Videos dazu an und lade es dann herunter.
- 3) Ich öffne das Spiel im Appstore, zeige es meinem Vater und frage ihn um Erlaubnis, immerhin ist das sein Handy.

Du musst ein Referat für die Schule zu dem Buch „Gregs Tagebuch — Echt Übel“ machen.

- 1) Meine Schwester hat das vor zwei Jahren gemacht, ich nehme ihr Referat und mal ein neues Plakat.
- 2) Ich google und kopiere / schreib die gefundenen Texte in eine Präsentation.
- 3) Ich nutze das Internet, um mehr Informationen zu bekommen. Alle Seiten, die ich verwende gebe ich als Quellen an.

Ein Bursche aus deiner Schule schminkt sich in einer Instagram Story. Ein User kommentiert darunter: „Du miese Schwuchtel! Ihr seid Dreck!!“ Wie gehst du vor?

- 1) Ich tue nichts. Manche finden es gut, manche nicht.
- 2) Ich melde den Kommentar bei Instagram als „Missbräuchlichen Inhalt“.
- 3) Ich hole zum Gegenschlag aus und beschimpfe den Hater als „Arschloch“.

Du postest auf Instagram ein Foto eines 10-km-Laufwettkampfs: „Geschafft: 50 Minuten, neuer persönlicher Rekord :)“ Ein Bekannter schreibt darunter: „Du schwindelst doch, das ist ein Fake! So eine Zeit schaffst du nie, du Lusche!“ Was kannst du tun?

- 1) Der Bekannte bezichtigt mich der Lüge. Ich zeige ihn also an. Strafe muss sein.
- 2) Ich bleibe sachlich, auch wenn der Bekannte Unsinn behauptet.
- 3) Ich lösche mein Foto, damit auch die Beschimpfung gelöscht wird.

Du googelst dich selbst und siehst Videos auf TikTok von dir von vorigem Jahr, die dir jetzt peinlich sind. Was tust du?

- 1) Ich lade neue Videos hoch, damit das peinliche Video in der Google-Bildersuche nach hinten rutscht.
- 2) Ich wende mich an TikTok und bitte sie, das Video zu löschen.
- 3) Das Video zeigt mich so, wie ich nun mal bin, und jetzt ist es zu spät.